



FAQs - Ihr Weg zu uns in die Demenz „Wohngemeinschaft Salucci“

Was ist eine Pflege – Wohngemeinschaft?

Das Leben und Wohnen in einer Pflege – Wohngemeinschaft ist eine familiäre Alternative zum Pflegeheim. Rund um die Uhr durch qualifizierte Alltagsbegleiter betreut und begleitet, ist ein selbstbestimmtes und gemeinschaftliches Wohnen in der WG mit Pflegebedarf möglich – ein Umzug in ein Pflegeheim in der Regel nicht notwendig. Die Pflege wird durch einen professionellen Pflegedienst erbracht.

Wir bieten Ihnen eine anbietersgestützte Wohngemeinschaft gemäß unserem Wohn-, Teilhabe- und Pflegegesetz (WTPG) mit größtmöglicher Selbstbestimmung, dafür tragen wir als Verein WohnVielfalt e.V. Sorge. Leben und Wohnen wie zu Hause, aber mit Gemeinschaft und in Gesellschaft – bei uns fühlen Sie sich gut aufgehoben!

Wer kann in eine Pflege Wohngemeinschaft einziehen?

Bewohner*innen ab dem Pflegegrad 2 mit einer Demenzdiagnose

Wenn es zu Hause nicht mehr so gut funktioniert, die Wohnung sich nicht für die Pflegeversorgung eignet, Sie eigentlich ein geselliger Mensch sind, Sie gerne noch etwas tun möchten und sich in das WG - Leben einbringen wollen. Der Alltag zu Hause zu beschwerlich wird und manches nicht mehr so gut gelingt – dann wäre ein Einzug in die Wohngemeinschaft eine Möglichkeit für Sie. Gemeinsam kochen, gemeinsam den Haushalt bewältigen, Unterstützung und Pflege wo nötig – Sie bringen sich im Rahmen Ihrer Möglichkeiten ein und bekommen Hilfe, wenn nötig.

Kann ich meinen Lebensabend in der WG verbringen?

Ja, in der Pflege Wohngemeinschaft werden Sie rund um die Uhr begleitet durch unseren Kooperationspartner die Malteser und bei Bedarf auch entsprechend pflegerisch versorgt (Pflegedienst frei wählbar). Ein späterer Umzug in ein Pflegeheim ist in der Regel nicht notwendig. Die Betreuung findet 24 Stunden am Tag durch ein festes Mitarbeiterteam statt. Der Pflegedienst kommt zusätzlich ins Haus. Tagsüber sind sogar zwei Mitarbeiter*innen für Sie da – zusätzlich werden Ehrenamtliche unterstützend tätig werden – Sie sehen, wir sind rund um die Uhr für Sie da.

Was sind die Merkmale einer Pflege Wohngemeinschaft?

Wie der Name schon sagt, die Gemeinschaft. Die Bewohner*innen leben selbstbestimmt in unserer Pflege WG und behalten ihre lieb gewonnenen „Besonderheiten“ auch bei – so wie zu Hause. Die Bewohner*innen sind Mieter und haben somit das „Hausrecht“ in der Wohnung, welches gemeinschaftlich ausgeübt wird. Gäste, Freunde und Familie sind als Besucher auch

für alle in der WG willkommen. Die Pflege – WG ist keine Vollversorgung wie im Pflegeheim, bei uns helfen Sie bei allen Alltagsaufgaben im Rahmen Ihrer Möglichkeiten mit.

Wäsche zusammenlegen, Kartoffeln schälen, bügeln, Unkraut zupfen oder Blumenpflege, Tisch eindecken, Socken sortieren – all das, was bei uns allen zu Hause anfällt.

In der Betreuung und Begleitung von Menschen mit Demenz orientieren sich die WohnVielfalt und die Malteser an der international anerkannten Philosophie Silviahemmet. Der Grundgedanke ist, Lebensqualität zu erhalten, Gemeinschaft zu leben und existenzielle Bedürfnisse zu decken. Es geht vor allem darum, die noch vorhandenen Ressourcen der Betroffenen zu aktivieren und ihnen emotionale Zuwendung zu geben.

An erster Stelle steht die Würde des Menschen mit kognitiven Einschränkungen. Durch den personenzentrierten Ansatz wird das Selbstwertgefühl gestärkt und Lebensqualität vermittelt.

Wie ist die WG ausgestattet?

Jede Wohngemeinschaft ist barrierefrei, so dass Sie alle Räumlichkeiten und die Außenbereiche gut nutzen können. Jede/r Bewohner*in hat ein privates Zimmer, welches komplett mit den eigenen Möbeln ausgestattet und somit der größtmögliche Wiedererkennungseffekt geschaffen wird. In unserer Demenz – WG „Salucci“ haben wir zwei große Gemeinschaftsbäder mit Tageslicht, damit gibt es Platz und ein Wohlfühlambiente.

Die Gemeinschaftsflächen teilen sich alle Bewohner (31,01 qm pro Bewohner*in) und werden gemeinschaftlich von allen ausgestattet. So erhalten Wohnzimmer und Wohnküche ebenfalls einen gemütlichen Charakter für die Bewohner*innen. Zusammen wird die Ausstattung der Gemeinschaftsfläche besprochen und festgelegt. Sessel, Bilder, Geschirr bis hin zu Waschmaschine, Kochtöpfen und Gartenmöbeln – dies alles wird über die Bewohner*innen eingebracht. Die Räumlichkeiten sind großzügig und bieten mit der Dachterrasse mit 93 qm auch viel Außenfläche und die Möglichkeiten zur Bewegung, aber auch Rückzugsmöglichkeit.

Der Vermieter stellt die Küche mit den üblichen Elektrogeräten und ein Seniorensofa, angepasst auf die Belange der Bewohner*innen.

Wie können sich die Angehörigen in die WG einbringen?

Angehörigenarbeit ist sogar ausdrücklich erwünscht. Vielleicht gibt es Angehörige, die gerne musizieren, singen, Kuchen backen oder auch kreative Dinge einbringen? In jedem Fall wünschen wir uns eine aktive Unterstützung in der WG und auch mal ein gemeinsames Kaffeekränzchen. Jeder so wie es möglich ist und die persönlichen Ressourcen es ergeben. Bei Einzug ist in jedem Fall ein „verantwortlicher Angehöriger“ zu benennen, der/die auch an WG-Sitzungen teilnehmen könnte.

Gibt es auch Ausschlusskriterien?

Bereits vor dem Einzug besprechen wir gemeinsam, wie der aktuelle Gesundheitszustand und das persönliche Gemüt sind. Da in der Pflege-WG die Gemeinschaft und der Umgang miteinander im Vordergrund steht, ist bei aggressivem Verhalten und/oder extrem starke Unruhe mit ständigen Weglauftendenzen aus der WG hinaus, ein Leben in unserer Pflege-

WG nicht geeignet. Sollte sich ein Verhalten mit störenden Tendenzen später entwickeln, suchen wir immer mit den Angehörigen gemeinsam eine Lösung. Bei Einzug soll es jedem Bewohner*in möglich sein, sich einzuleben und die Abläufe mitzugestalten. Daher schließt sich eine Bettlägerigkeit bei Einzug aus.

Über einen Einzug neuer Bewohner*innen sprechen alle, Bewohner*innen, Angehörige, Alltagsbegleiter, Pflege und wir von WohnVielfalt e.V. als verantwortlicher Anbieter in der WG.

Welche Kosten kommen monatlich für das Leben in der Demenz - Wohngemeinschaft Salucci auf mich zu?

Die Kosten setzen sich pro Monat wie folgt zusammen (unverbindliches Beispiel):

Miete/Nebenkosten:

1. Die Miete - Privatzimmer plus anteilige Gemeinschaftsfläche - liegt zwischen 825 und 881 € pro Monat, je nach Zimmergröße. Es wird pro Bewohner: in ein Einzelmietvertrag mit dem Vermieter abgeschlossen.
2. Die Mietnebenkosten pro qm werden derzeit mit ca. 2,80 € als Nebenkosten veranschlagt.

Haushaltskasse:

3. Die Haushaltskasse für Verpflegung, Gemeinschaftsauslagen etc. – empfohlen sind aktuell 250 € pro Monat - wird gemeinschaftlich geführt. Die Höhe des Haushaltsgeldes beschließt das Bewohnergremium.

Betreuungskosten:

4. Die Betreuungskosten für die Begleitung durch das Team der Alltagsbegleiter liegen monatlich bei 2.500 € pro Person. In der Betreuungspauschale sind bereits 500 € der monatlichen Pflegesachleistung einkalkuliert. Die Betreuung in der WG findet 24/7 statt, zusätzlich ist ein weiterer Alltagsbegleiter tagsüber 10,5 Std. in der WG. Zu den Präsenzzeiten wird des Weiteren ein FSJ zu 50 % eingesetzt. Die Einsatzzeiten orientieren sich am Bedarf der Bewohner: innen.
Wir haben uns für eine einheitliche Betreuungspauschale – unabhängig – vom jeweiligen Pflegegrad entschlossen. Mit einem vorrangigen Abzug der Pflegesachleistungen (zugunsten der Betreuungspauschale) in Höhe von 500,00 € sind alle Leistungen der Alltagsbegleitung, abgegolten.
5. Für die Organisation, Begleitung und zusätzliche Betreuung durch Ehrenamtliche z.B. für Aktivitäten außer Haus, der WohnVielfalt e.V. zahlen Sie eine monatliche Betreuungspauschale in Höhe von 339 €. Die Mitgliedschaft im Verein WohnVielfalt e.V. ist erforderlich.
Für diese Leistung können Sie den Entlastungsbetrag § 45b SGB XI in Höhe von 125 € monatlich nutzen. Ebenso steht Ihnen der Wohngruppenzuschlag §38 a SGB XI in Höhe von 214 € zur Verfügung. Bitte beantragen Sie diese Leistungen umgehend bei Ihrer Pflegekasse.

Pflegedienst:

6. Der Pflegedienst ist in unserer ambulant betreuten Wohngemeinschaft grundsätzlich immer frei wählbar. Wird mit einem anderen Pflegedienst als den Maltesern der

Pflegevertrag abgeschlossen, ist mit diesem Pflegedienst der individuelle Bedarf für den jeweiligen Bewohner:in vorab abzustimmen und die Leistungen entsprechend zu koordinieren. Dies kann u.U. zu zusätzlichen Eigenanteilen führen, sofern das restliche Sachleistungsbudget der Pflegekasse nicht ausreicht. Ist der von Ihnen beauftragte Pflegedienst mit dem vorrangigen Abzug der 500€ nicht einverstanden, muss die volle Betreuungspauschale in Höhe von 3.000 € bezahlt werden oder ein Einzug in die WG Salucci ist leider nicht möglich.

Einlage Genossenschaft/Mietkaution:

7. Bitte beachten Sie, dass statt einer Mietkaution, eine Einlage in die Genossenschaft beizubringen ist. Bitte erfragen Sie die Details.

Das Leben und Wohnen, Betreuung und Pflege in unserer Demenz – Wohngemeinschaft „Salucci“ in Esslingen ist also bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen ab einem Eigenanteil von monatlich ca. 3.750 € möglich (Angabe unverbindlich und mögliche Leistungen der Pflegekasse bereits abgezogen).

Sollten Sie diese Kosten nicht aus Ihrem privaten Vermögen bestreiten können, sprechen Sie bitte umgehend Ihr zuständiges Sozialamt am Wohnort an und stellen Sie einen Antrag zur finanziellen Unterstützung. Als Schonvermögen gelten derzeit 5.000 € für Einzelpersonen und 10.000 € für Ehepaare.

Ihr Weg zu uns in die Demenz – Wohngemeinschaft Salucci?

Gerne können Sie sich für unsere Interessentenliste anmelden. Sollten alle Zimmer bereits vergeben sein, melden wir uns bei Ihnen, sobald eine Möglichkeit zum Einzug besteht. Selbstverständlich bieten wir Ihnen dann auch einen gemeinsamen Besichtigungstermin zum gemeinsamen Kennenlernen an, erst danach entscheiden wir gemeinsam, ob und wie es weitergehen kann.

Für einen möglichen Einzug in die Pflege – WG füllen Sie bitte den Anmeldebogen und das ärztliche Attest komplett aus und senden uns dies an:

info@wohnavielfalt.de

WohnVielfalt e.V., Frau Haueisen (MO-FR von 8:00 bis 11:00 Uhr)

Für Fragen stehen wir Ihnen unter 0711 6569 60 7073 zur Verfügung.

Silke Hachenberg, Bereichsleitung

